

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cementsteinpresse.

Eine noch wie neue Cementsteinpresse (Schlagpresse), welche auch zur Herstellung von Cementrohmaterialsteinen verwendet werden kann, wird mangels Gebrauchs billig verkauft. Die Presse kann einstweilen noch im Betrieb besichtigt werden.

Gefl. Anfragen befördert unter Chiffre Z H 6583 die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Junger Ingenieur,

mit Bureau- und Baupraxis, dreier Sprachen mächtig, sucht Stellung, möglichst in der franz. Schweiz. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten sub Chiffre Z Q 6566 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bautechniker,

junger, tüchtiger, sucht per sofort seine Stelle zu verändern.

Offerten unter Chiffre Z O 6564 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Jeune Ingénieur

ayant bonne pratique dans les constructions métalliques en genre et dans celles des ponts en particulier, cherche place.

Offres sous Z K 6535 à **Rodolphe Mosse, Zurich.**

Ingénieur-

mécanicien,

connaissant à fond outillage et machines-outils, pouvant diriger fabrique de vélocipèdes et automobiles, **est demandé de suite.** Références sérieuses exigées. Position d'avenir.

Offres sous Z M 6037 à **Rodolphe Mosse, Zurich.**

Schmiedeeiserne Wandbretthalter, Rosettenhalter, Gardineisen, Bilderhaken, Wäschehaken etc.

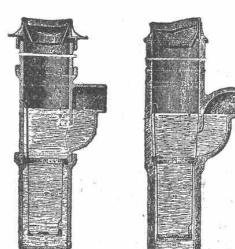
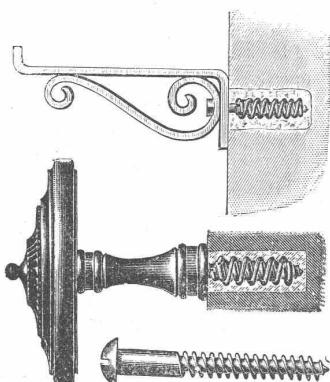
mit neuer direkter Befestigung im Mauerwerk vermittelst Spiraldübel (Mauerschrauben). D. R. P. No. 78235.

Hierfür

Special-Mauerbohrer.

Julius Boeddinghaus,

Düsseldorf.



Fabrikation von Eisele's Gasbadeofen
für Schul-, Volks- und Mannschafts-Brausebäder.
Illustrierte Preisverzeichnisse kostenfrei.

Gesucht:
für ein grösseres Fabrikantewesen der Schweiz ein

Maschinen-Ingenieur

als technischer Bureauchef; derselbe sollte Erfahrung im Giessereifach und Kenntnisse im Bauwesen besitzen und teilweise die technische Korrespondenz übernehmen können.

Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit erbittet man unter Chiffre Z R 6642 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bautechniker

sucht Stellung als Zeichner oder Bautührer.

Gefl. Offerten unt. Chiff. Z 110 E an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein junger, fleißiger Techniker, 20 Jahre alt, der drei Landessprachen mächtig, sucht eine Stelle als Volontär einer Maschinenfabrik in der Schweiz.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z L 6611 befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

Schutz gegen Einfrieren der Wasserleitungs- und Gasrohre etc. gewährt mein **Kork-Isolierschlauch**, 25 mm stark, 5 kg-Pakete ca. 50 lfde. m 6 Mk. franko jeder Poststation Deutschlands.

Ad. Klehmet Sohn, Korkstein- und Isoliermasse-Fabrik, **Fährbrücke**, sächs. Erzgeb.

Ingenieur gesucht.

Für die Bauleitung einer grösseren Wasserkraftanlage wird ein tüchtiger, der italienischen Sprache kundiger Ingenieur gesucht. Monatsgehalt Fr. 700.— Eintritt sobald wie möglich.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Chiffre Z Z 6725 an die Annoncenexpedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Une importante fabrique de Carbure de Calcium en Espagne cherche, comme chef de fabrication, un

électro-technicien,

habile mécanicien, très au courant de la mise en marche et entretien des **dynamos**. La préférence sera donnée à quelqu'un parlant l'espagnol.

Addresser offres, états de services et références à Mr. Farjon, Bruch 13 à Barcelone ou à la Banque Industrielle Genevoise, rue Petitot, Genève.

Bautechniker,

Absolvent des Technikums Winterthur, mit Bureaupraxis, sucht Stelle.

Gefl. Offerten sub Z O 6739 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Junger, selbständiger **Bautechniker** wünscht Stellung auf Bureau oder Bauplatz.

Gefl. Offerten sub Chiff. Z R 6717 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein ganz tüchtiger und solider

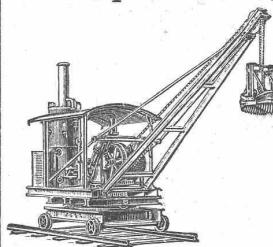
Bau-Buchhalter

und

Bau-Korrespondent

findet dauernde und gutbezahlte Stelle in einem grösseren Baugeschäft im Berner Oberland. Anmeldung ohne Ausweis über längere Praxis unnütz. Offerten unter Chiffre O H 1923 an Orellfüssli-Annoncen, Bern.

Verbesserte patentierte
Priestman-Greifbagger
und fahrbare und feststehende
Dampfkrähne,

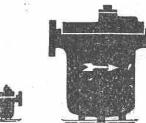


Dampfwinden u. Dampfkabel
bauen als Specialität und
halten auf Lager
Menck & Hambrock,
ALTONA-HAMBURG.

25jährige Specialität!
Klein's Condenstöpfe'

Unerreicht an Einfachheit, Leistung
und sicherem Funktionieren.

Über 180,000 in Betrieb!
Auf Wunsch 3 Monate
zur Probe!



Maschinen- und Armaturenfabrik
vorm. Klein, Schanzlin & Becker,
Frankenthal (Pfalz).

Fabrikpersonal: 1000.

Alleinige Vertreter für die Schweiz:
J. Walther & Cie.,
Techn. Geschäft, Zürich I.

Der heutigen Nummer ist ein
Prospekt „Handbuch der Baustoff-
lehre“ von Richard Krüger bei-
gelegt.

In allen exportfähigen
Artikeln der Baubranche,
namentlich in Neuheiten, erbittet
Offerten

S. M. Lindner, St. Petersburg
(Wass. Ostr. 6 Linie Haus Nr. 1).

H. Schulthess & Cie.,

Luzern

Buobenmattstrasse 5.

(Teilhaber: H. Schulthess - Luzern, Felix Pousaz -
Lausanne, H. Anex-Duxel-St. Triphon,
Alexis Morerod-St. Triphon, Jean Berger, fils, Villeneuve,
E. und H. Bontems-Villeneuve)

empfehlen sich für Lieferung von Steinhauerarbeiten aus **Marmor** von
St. Triphon u. Arvel (Villeneuve), **Granit** von **Pollegio, Biasca**
und **Lavorgo.**

Leistungsfähige Firma, beschäftigt ca. 350 Arbeiter. — Ausge-
zeichnete **Plattenbrüche** in **Pollegio** — Bahnanschluss in ver-
schiedenen Brüchen.

Prompte Bedienung — billige Preise — saubere Arbeit.

— Referenzen zu Diensten. —

Granit und Marmor.

Die Firma Schulthess & Cie. verlangt in ihrer letzten Publikation
Beweise

für die von uns aufgestellten Behauptungen; nun gut, darauf können wir ja noch eintreten:

1. **Wir beschuldigen den H. Schulthess des Vertragsbruches,** Schulthess bezeichnet dies als eine Lüge, da ein Vertrag nicht bestanden habe:

a) Der Anstellungsvertrag des Schulthess bestand nicht nur mündlich, sondern sogar schriftlich; das Original wurde in Gegenwart des Herrn Genillard aus Aigle in Biasca geschrieben, ist aber später auf eine uns rätselhafte Weise verschwunden.

Zum Beweise für die Existenz dieses Vertrages veröffentlichen wir ein Schreiben des Herrn Grossrat Antonio Corecco, Anwalt in Biasca:

Biasca, den 14. Oktober 1898.

Herren Gebrüder Ortelli, Biasca.

Auf Ihre Anfrage hin bezeuge hiemit, dass Hermann Schulthess seinerzeit in meiner Gegenwart erklärt hat, er habe mit Ihnen einen Vertrag, laut welchem er gebunden sei, bis Ende laufenden Jahres (1898) in Ihrem Hause als Angestellter zu verbleiben.

Auf spezielles Verlangen von Herrn Schulthess, ihm eine Vollmacht auszustellen, um mit der Kundschaft direkt Verträge auf Ihre Rechnung abzuschliessen, kam Ihr Herr Pasquale Ortelli mit demselben zu mir, worauf ich eine bezügliche Vollmacht ausfertigte.

Herr Schulthess verlangte überdies eine Generalvollmacht, den Inkasso für Sie bei den Kunden zu besorgen, was Ihr Herr Pasquale verweigerte, mit der Begründung, er könne eine solche Vollmacht nicht geben, bevor genügende Garantie geleistet werde. Herr Schulthess verweigerte deshalb die Unterzeichnung dieser Vollmacht.

Ich bin nötigen Falles bereit, obiges vor Gericht zu bezeugen.

Achtungsvoll

Ant. Corecco, Advokat, Grossrat.

(Siehe auch unten den Brief Nr. 3!)

b) Da wir aus hier nicht in Betracht fallenden Gründen dem Schulthess die Inkasso-Vollmacht **nicht** erteilten, brach er einseitig den Vertrag, obschon Pousaz sich ins Mittel legte und den Bruch heilen wollte.

Wir publizieren sein Schreiben vom 14. April 1898 an uns:

Berne, le 14 avril 1898.

Messieurs *Ortelli frères, Biasca,*

Je vous informe qu'à la suite de l'incident de lundi passé je ne serai plus à votre service à partir de la fin du mois courant.

Agréez, Messieurs, l'assurance de ma considération

H. Schulthess.

Wer sagt nun die Unwahrheit? — H. Schulthess!

2. **Wir seien dem Pousaz gegenüber vertragsbrüchig?** Warum sich denn so blamieren, Herr Pousaz?!

Wir publizieren:

a. **Convenzione** vom 7. Februar 1898.

Vertrag.

Zwischen Herren Gebrüder Ortelli in Biasca einerseits und Herren Giobbi & Cie. in Pollegio anderseits ist folgender Vertrag abgeschlossen worden:

Art. 1. Die obgenannten Firmen übergeben Herrn Felix Pousaz in Lausanne, ehemaligem Angestellten der Firma Gebr. Ortelli, ihre exklusive Vertretung für die Kantone Waadt, Freiburg und Genf.

Art. 2. Obengenannter Vertreter ist beauftragt, sein Möglichstes zu thun für Uebernahme von Granitarbeiten. Beide Firmen sind solidarisch und einzeln verpflichtet, die übergebenen Arbeiten, pünktlich, kunstgerecht und laut speziellen Vorschriften auszuführen.

Die Zeichnungen, sowie die Korrespondenzen sind an Herrn H. Schulthess, Angestellter der Firma Ortelli, zu richten, welcher sich mit beiden Firmen betreffend der Verteilung der Arbeiten zu verständigen hat und zwar so, dass $\frac{3}{4}$ der Bestellung den Gebrüdern Ortelli und $\frac{1}{4}$

den Herren Giobbi & Cie. zukommen. Die Preise werden gemeinsam zwischen beiden Firmen und ihrem Vertreter aufgestellt.

Beide Firmen sind berechtigt, für die Incassi besorgt zu sein, insofern die Kundschaft es vorzieht, die Zahlungen direkt an dieselben, anstatt an Hrn. Pousaz zu leisten.

Art. 4. Es wird dem Hrn. Pousaz eine Provision von 3% für die Beträge sämtlicher in den Kantonen Waadt, Genf und Freiburg von den beiden Firmen gelieferten Arbeiten gewährt.

Eventuelle Verluste fallen den Lieferanten der Arbeiten zur Last.

Art. 5. Dieser Vertrag hat Gültigkeit bis Ende 1899 und wird ohne weiteres für andere zwei Jahre erneuert, wenn nicht eine vorhergehende Kündigung von drei Monaten stattfindet.

Art. 6. Allfällige aus diesem Vertrage entstehende Schwierigkeiten werden endgültig durch ein aus drei Mitgliedern bestehendes Schiedsgericht erledigt.

So ausgestellt in drei Exemplaren.

Biasca e Pollegio, den 7. Februar 1898.

*sig. Giobbi & Comp.
Ortelli Fratelli.*

b) **Schreiben des Schulthess an Pousaz:**

Biasca, le 8 février 1898.

Monsieur Felix Pousaz, Lausanne,

Nous vous remettons ci-joint la convention conclue hier entre nous et MM. Giobbi & Co. qui vous institue représentant commun de 2 maisons pour les cantons de Vaud, Fribourg et Genève, ainsi qu'une série de prix courants.

Veuillez nous aviser ainsi que MM. Giobbi & Co. par lettre distincte, si vous êtes d'accord ainsi.

v. b. Dévoués

*pr. Ortelli frères
H. Schulthess.*

c) **Schreiben des Pousaz an uns:**

Lausanne, le 15 février 1898.

Messieurs Ortelli frères, Biasca,

En possession de vos honorées du 8 et du 12 crt. je vous fais savoir que je suis tout-à-fait d'accord avec la convention passée sous date du 7 crt. entre vous et Giobbi & Cie. et en vertu de laquelle je suis appelé à représenter les deux maisons en passant par l'intermédiaire de Monsieur Schulthess qui agira comme partie neutre.

C'est une bonne combinaison qui me permettra de tenir mieux les prix de la série que vous m'avez remise en même temps que la convention, au moins partout où je ne rencontrerai pas une mauvaise concurrence comme chez Mr. Pache.

Veuillez agréer, Messieurs, mes parfaites salutations

F. Pousaz.

Daraus folgt:

I. **Pousaz ist unser Angestellter.**

II. **Trotzdem** tritt er am 13. Juni in die Firma Schulthess & Cie. ein und bricht grundlos, ohne irgend welche Anzeige an uns, seinen Vertrag.

III. **Auch Giobbi & Cie.** machen sich des Vertragsbruches schuldig.

Wer ist also vertragsbrüchig? — Pousaz!

Nachdem wir Kenntnis von dieser Handlungsweise des Pousaz erhalten hatten, zeigten wir anlässlich einer Preis eingabe am 26. Sept. 1898 an, dass wir mit der Firma Schulthess & Pousaz nichts zu thun hätten.

3. **Unsere Behauptung, H. Schulthess habe von andern Firmen gelieferte Arbeiten als Referenzen benützt, beweisen wir durch Folgendes:**

a) Schreiben des Architekten H.-B. in Zürich:

Zürich V, den 25. August 1898.

Herren Gebrüder *Sassella, Zürich.*

Auf Ihre heutige Anfrage teile Ihnen mit, dass Herr Schulthess mir Herrn Bauführer Lüdi (Zürich V) als Referenz aufgegeben hat, indem er mir auf meine Erkundigung, wo er schon Arbeiten ausgeführt habe, den *Sockel der neuen Prüfungsstation beim Polytechnikum und Treppen-Anlagen im Lagerhaus* (?) der Nordostbahn nannte.

*) Wer hat nun diese Arbeiten geliefert?

Schulthess sagt, obige Behauptung sei aus der Luft gegriffen.

Wer hat nun die Unwahrheit gesagt? — „Schulthess!“

4. Unser Eintrag im Handelsregister ist doch deutlich genug und die Person unseres Geschäftsleiters Pasquale Ortelli bekannt genug, um auf die hohle Phrase der Gegner nicht eintreten zu müssen.

5. Für weitere Beweise stehen wir den **Herren Schulthess & Cie.** recht gerne zur Verfügung, wenn sie nicht schon jetzt den Schnupfen gekriegt haben!

6. Gegen unsere früheren Angestellten, die vertragsbrüchigen **Schulthess & Pousaz** werden wir gerichtliche Klage einleiten, ebenso gegen **Giobbi & Cie.**

Gebrüder Ortelli.

Anmerkung: Die Original-Beweisstücke liegen während 8 Tagen bei dem *Tit. Stadtmannamt Zürich I* in Zürich auf.

Granit und Marmor.

In ihrem letzten Inserat in der Bauzeitung Nr. 15 vom 13. Oktober 1898 erkühnen sich die Herren Schulthess & Cie., auch uns lügenhafte Vorwürfe zu machen und sogar Beweise zu fordern. Nur deshalb **erwidern wir** Folgendes:

1. Wir haben niemals uns als Steinbruchbesitzer ausgegeben, bevor wir dies thätsächlich waren.

Das hatten nur die Herren Schulthess & Cie. gethan.

Demgemäß und im Gegensatz zu den eben genannten Herren haben wir damals in den betreffenden Inseraten uns nur als **Vertreter** bestimmt genannter Steinbruchbesitzer empfohlen. (Die Richtigkeit dieses Satzes wird uns die Redaktion des Submissionsanzeigers gewiss bestätigen.)

Das war ehrlich und loyal; das hätten die Herren Schulthess & Cie. eben auch thun sollen.

Schulthess & Pousaz kannten diesen Sachverhalt und haben deshalb die Unwahrheit gesagt.

Das illoyale Reklamenmittel des Herrn Schulthess haben wir also nie angewendet!

2. Die Behauptung der Herren Schulthess & Cie. bezüglich unseres Prozesses vom Jahre 1893 gegen die Steinbruchbesitzer von Lavorgo ist ebenfalls **bewusst unwahr** geschehen.

Ein Angestellter des einen jener Steinbruchbesitzer, namens W. Thommen, hatte **ohne Wissen und Willen** seines Geschäftsherrn dessen Unterschrift, **sowie** diejenige der anderen Firmen missbraucht und **entzog** sich darauf durch **Flucht unserer Klage**.

Beweisstück: Schreiben des Geschäftsherrn des Thommen an uns: (Original in franz. Sprache).

Lavorgo, den 30. Oktober 1892.

Herren Gebrüder *Sassella, Wiedikon-Zürich.*

Geehrte Herren!

Unter höflicher Bezugnahme auf die Unterredung, welche Herr F. Genillard am Dienstag den 18. ct. mit Ihnen gehabt hat, beeilen wir uns, Ihnen zu erklären, dass wir von den im Submissionsanzeiger erschienenen Artikeln erst durch Ihr Einschreiten Kenntnis erlangt haben. — Unser Angestellter W. Thommen hat dort unsere Unterschrift verwendet **ohne unsere Ermächtigung oder unser Wissen.**

Wir können diesbezüglich heute nur noch unsere Missbilligung erklären und begrüssen Sie mit vorzüglicher Hochachtung

gez. L. de Rameru. F. Genillard.

Herr Schulthess und Herr Pousaz haben Kenntnis von diesem Sachverhalt; **warum denn sich noch mehr blamieren?**

Gebrüder *Sassella, Zürich.*

Wie mir die Herren Schildknecht von St. Tryphon und Herr Blattmann in Firma Naf & Blattmann mitteilen, besitzt Herr Schulthess, wie es scheint, keine eigenen Brüche(?)

Achtungsvoll
gez. H.-B., Architekt.

b) Schreiben des eidgen. Baubureau:

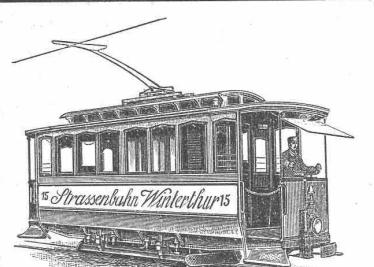
Zürich, den 29. Sept. 1898.

Herren Gebrüder *Sassella, Zürich.*

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 26. Sept. abhin die Mitteilung, dass wir bis dato Herrn Schulthess nur als Angestellten der Herren Gebrüder Ortelli in Biasca kannten und in Folge dessen auch nur in dieser Eigenschaft mit ihm verkehrt haben.

Achtungsvoll
Eidgenössisches Baubureau in Zürich:
G. Lüdi.

Gebr. Ortelli und nicht Schulthess!



Electrische
Strassenbahnen
mit Gleich-
und Mehrphasenstrom.

Aktiengesellschaft
vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

— Abteilung für Electrotechnik: —
Complete Central-Anlagen für Kraft- und Lichtverteilung
jeder Art und Grösse.
Electromotoren zu direktem Antrieb von Krahnen, Werkzeugmaschinen,
Ventilatoren, Pumpen, Schiebe-Bühnen etc.
Uebernahme completer Turbinenanlagen mit Präzisionsregulierung.

HANSA-LINOLEUM

Gegründet 1883.



Muster durch u. Farben durch
ERSTE DELMENHORSTER LINOLEUM-FABRIK.
ALT BEWAHRTE DELMENHORSTER MARKE

In Baukreisen der zuverlässig guten Qualität und hohen technischen Vollendung wegen in bestem Ansehen.

Interessante Specialitäten.

Gediegene Muster. Feine Töne.

Deutsche Linoleum-Werke Hansa, Delmenhorst, b/Bremen, nennen Referenzen und Bezugssquellen.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

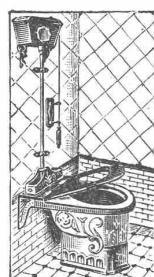
Chamottefabriken C. Kulmiz

in Saarau (Schlesien) und Halbstadt (Böhmen),
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefern

die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengießereien, sowie für Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.



Leo Schmitz,

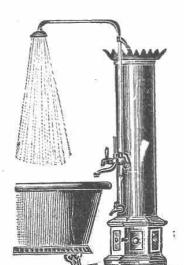
Gas- und Wasser-Installations-Geschäft

bei der Bleicherwegbrücke

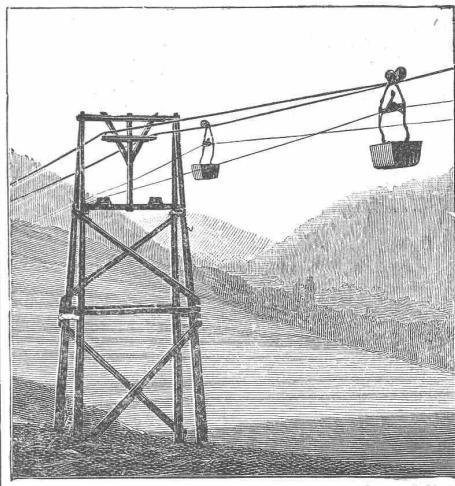
Zürich.

Telephon Nr. 2053.

Original-Auerlicht.



E. Binkert-Siegwart, Basel,
Vertreter für die Schweiz.



Otto'sche Drahtseil-Bahnen

baut als 20-jährige Spezialität

J. Pöhlig,

Maschinen - Fabrik,
Köln, Brüssel, Wien III/4.
Ca. 900 Anlagen ausgeführt.

Gesucht:

einige tüchtige junge Techniker, welche Lust haben, sich speziell für die Mühlenbaubranche auszubilden. Verlangt wird Ausweis über Werkstätten-Praxis und allernächstens Absolvierung eines Technikums.

Adolf Bühler,
Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt in Uzwil.

Kündig Wunderli & Cie.

Maschinenfabrik

Uster

bauen

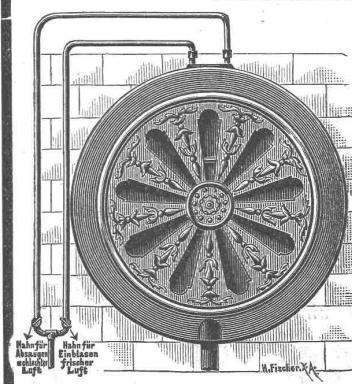
Ventilatoren

mit

Wasserdruck

für

Hötel, Restaurants,
Schulhäuser, Schlachthäuser,
Spitäler und Privatwohnungen.



Absolut geräuschloser Gang,
geringer Wasserverbrauch
und genaue Luftregulierung.